

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 08.07.2020  
Protokoll**

---

**Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 2/8219 Bremen**

---

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20:15 Uhr

Nr. XIII/03/20

**Anwesend sind:**

<b>Beiratsmitglieder</b>		<b>Sachkundige BürgerInnen</b>	
Martin Reinekehr	SPD	Pierre Hansen	SPD
Dr. Lutz Liffers	GRÜNE		
Norbert Holzapfel (vertr.)	CDU		
Barbara Wulff	SPD		
Bernd Brejla	DIE LINKE		
		<b>Parteienvertreter § 23(5) OrtG</b>	
		André Zeiger	FDP
		Rosemarie Kwidzinski	BIW
		Stefan Kliesch	parteilos

An der Teilnahme sind verhindert:

Arndt Overbeck            CDU  
Gabriela Grosch            SPD

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Uta Kummer / Abt. Technisches Bestandsmanagement Immobilien Bremen  
Herr Götz Brinkmann / Koordinator Schulausbau bei der SKB

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/1/20 vom 29.01.2020 und Nr. XIII/2/2020 vom 12.02.2020**

**TOP 3: Sachstand: Bauliche Entwicklungen der Schulen im Stadtteil**

**dazu:** Herr Götz Brinkmann / Senatorin für Kinder und Bildung  
Frau Uta Kummer / IB (Abteilungsleiterin Technisches Bestandsmanagement)

**TOP4: Kitaplatz-Versorgung im Stadtteil**

**dazu:** Herr Wolfgang Bulling / Senatorin für Kinder und Bildung

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorgelegten Form genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/1/20 vom 29.01.2020 und Nr. XIII/2/2020 vom 12.02.2020**

Die vorgenannten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Sachstand: Bauliche Entwicklungen der Schulen im Stadtteil**

Frau Kummer skizziert den Sach- und Planungsstand zur mobilen Interimshalle an der Sperberstraße.

Verzögerungen hinsichtlich baulicher Umsetzung und Nutzungsfreigabe sind zu Teilen dem Pandemie-Lockdown geschuldet, ursächlich ist aber vor allem die in diesen Dimensionen pflichtig vorgeschriebene „funktionale Ausschreibung“. Diese bringt üblicherweise mit sich, dass die ausschreibende Stelle formuliert, in welcher finalen Ausführung das jeweilige Bauobjekt realisiert werden soll, so dass die Rückmeldungen potentieller Bieter oftmals nicht genau dem entsprechen, was dem Auslober vorschwebt. So zieht sich in der Folge zuweilen das Verfahren unverschuldet in die Länge.

Zum 01.07.2020 musste aufgrund der Verzögerungen der Bauantrag neu gestellt werden, die Diskussionen mit dem SVGO sind allerdings so weit gediehen, dass die Planungen in Richtung Zweifeldhalle, ausgerichtet vorwiegend für Ballsportarten, in ein zwingenderes Stadium eingetreten sind.

Die Funktionsfähigkeit der Abprallwände ist noch sicherzustellen. Obgleich sich die Öffnung somit in den Herbst 2020 verlagert, bleibt die Gesamtnutzungsdauer des Mobilbaus (2 Jahre) von den benannten Verzögerungen unberührt.

Zu den Sach- und Planungsständen der Schul- und Turnhallenbauten im Stadtteil gibt sodann Herr Brinkmann nachfolgende Auskünfte:

- GS Oslebshauer Heerstr.: Die Einfeld-Schulsporthalle soll dem gegenwärtigen Sachstand nach 2022 zur Fertigstellung gelangen.  
Für den Erweiterungsbau der Schule werden die konzeptionellen Entwürfe Sept./Okt. 2020 freigegeben und im Dez. 2020 in der Fachdeputation vorgelegt, so dass sich perspektivisch bis März 2021 eine Baugenehmigung erwirken lässt. Die Ausschreibung ist sodann für Nov. 2021 vorgesehen, der Folgeplanung gemäß soll der Umzug der ausgelagerten Klassenzüge aus den Interimsbauten an der Ritterhuder Heerstr. in das neue Jahrgangshaus ab Juni 2022 vorstattengehen.
- OS im Park: Im Vorgriff auf die weiteren Planungsarbeiten der Schulsporthalle ist die städtebauliche Vorkonzeption erstellt. Im Ergebnis sämtlicher tier- und baumschutzrechtlicher Vorbegutachtungen kam zum Tragen, dass keine erhaltenswerten Arten auf dem Gelände des künftigen Baugrundes bestehen. Ein Bodengutachten, das eine Bestandaufnahme über die vermuteten Altlasten auf dem Gelände des Wäldchens enthält, wird nachgereicht, sobald feststeht, wo genau sich der künftige Baukörper erstrecken wird. Weiterhin steht in diesem Zusammenhang noch ein Verkehrsgutachten aus, das das schülerseitige Verhalten beleuchtet.  
Der terminlichen Grobplanung entsprechend, liegt der Masterplan für das weitere Vorgehen im 4. Quartal 2020 vor, das Vergabeverfahren wiederum erfolgt im ersten Quartal 2021, die Fertigstellung wird für 2026/27 in Aussicht genommen.
- Campusentwicklung NOG: Seit Mai 2020 ist die Mensa in Betrieb genommen, ein Abschluss der angegangenen Sanierung des Südflügels steht für das 2. Quartal zu erwarten, der Klinkerbau wird insgesamt bis Ende 2022 aussaniert sein.

Eine Machbarkeitsstudie bezieht die GS Humannstraße in entsprechende Interimslösung (incl. Mobilbauten) auf dem Weg zum gemeinsamen Campusstandort ein.

- GSW: Die hier im Rahmen des Umbaus zur Debatte stehenden Interimslösungen wurden durch Immobilien Bremen vorgestellt, einschließlich der notwendigen Planungsabläufe die speziell für einen W+E-Standort zu erwarten stehen.
- Sporthalle der GS Halmerweg: Bis Ende 2020 wird ein Sporthallenkonzept erstellt. Kenntnisnahme durch die Fachausschussmitglieder.

#### **TOP 4: Kitaplatz-Versorgung im Stadtteil**

Herr Bulling skizziert die Kita-Platz-Versorgungssituation im Stadtteil für das Kindergartenjahr 2020/21 sowie die perspektivischen Zahlenwerke im Hinblick auf Ausbaupazitäten bis 2025 (Anlage).

Die Versorgungsquoten lassen auf einen erheblichen Ausbaubedarf, auch im Hinblick auf perspektivische Durchgängigkeit zwischen dem U3- und Ü3-Bereich schließen, dem dahingehend Rechnung getragen wird, dass alle Neubauten als Kinder- und Familienzentren konzipiert werden.

Probleme bereiten neben den sprachlichen Anforderungen, denen die Kinder aus nicht-deutschsprachigem Elternhaus oftmals nicht genügen, vor allem die Schwankungen in den Anmeldezahlen innerhalb eines Jahres. Eine kleinräumige Prognostizierbarkeit und die damit verbundene Planungssicherheit im Disponieren vorhandener Plätze werden darüber oftmals entscheidend erschwert.

Kenntnisnahme durch die Fachausschussmitglieder.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

Kenntnisnahme durch die Fachausschussmitglieder.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Kenntnisnahme durch die Fachausschussmitglieder.

**Vorsitz/Protokoll:**

**FA-Sprecher:**

---

Ingo Wilhelms

---

Martin Reinekehr